



Gesellschaft für Leben und Gesundheit

Wir tun mehr ... für Ihre Gesundheit



Gruppenfoto nach der Zertifikatsverleihung in der GLG Ambulante Reha (links) und der GLG-Zentrale (rechts): Petra Leiste, umgeben von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, nimmt jeweils die Urkunde aus den Händen von Auditor Robert Frischbier entgegen.
Foto: GLG/Andreas Gericke

Presseinformation

Eberswalde, 1. November 2024

Erfolg im Doppelpack

Zweimal „Attraktiver Arbeitgeber“ für GLG-Betriebe

Es ist gelungen, und die Freude ist groß: Die GLG-Zentrale in Eberswalde und die GLG Ambulante Rehabilitation erhielten das Qualitätszertifikat „Attraktiver Arbeitgeber“. Die Auswertung der entsprechenden Analysedaten konnte eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit in beiden Betrieben der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit belegen. Der GLG-Konzern ist der größte Anbieter von Gesundheitsleistungen im Nordosten Brandenburgs.

Voraussetzung für die Vergabe der Zertifikate war eine umfassende Analyse durch die darauf spezialisierte Agentur „2PAAR Schultern“, die damit ein über viele Jahre erprobtes Konzept der Bertelsmann Stiftung in weiterentwickelter Weise fortsetzt. „Im Rahmen eines breit angelegten Prüfverfahrens erarbeiten wir ein authentisches Bild des jeweiligen Unternehmens als Arbeitgeber, werten die Ergebnisse mit entsprechender Benotung aus und erstellen zugleich einen Maßnahmenplan für Verbesserungen“, beschrieb Agenturleiter Robert Frischbier die Vorgehensweise. „Bemerkenswert war in beiden GLG-Betrieben die ausgesprochen hohe Rücklaufquote der Befragung von 85 Prozent und bei den Antworten das Fehlen negativer Auffälligkeiten. Insofern ist die Vergabe des Zertifikats eine sehr klare Entscheidung.“

„Ich freue mich außerordentlich über dieses Ergebnis und bin zugleich positiv überrascht“, sagte die Verwaltungsdirektorin der beiden GLG-Betriebe, Petra Leiste. „Denn wir befinden uns im Rahmen der laufenden Krankenhausreform in angespannten Zeiten. Somit stand für uns die Frage, ob wir uns jetzt überhaupt um die Bewertung als Arbeitgeber bewerben sollten. Vielleicht ist es unter den derzeitigen Herausforderungen aber auch ganz besonders wichtig, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich mit ihrem Unternehmen identifizieren und für den Erfolg engagieren und dass mögliche Defizite und Störfaktoren aufgedeckt werden.“

Die Einschätzung der Beschäftigten, orientiert am Schulnotensystem, erreichte insgesamt den sehr guten Wert von 1,8. Hervorgehoben wurden dabei von vielen die räumliche Nähe und die Sicherheit des Arbeitsplatzes, aber auch eine gute Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Die Unternehmenswerte sind den Be-

Fortsetzung nächste Seite ►

schäftigten bekannt und werden gelebt. „Wir haben ganz klar eine Kultur des Gebens und Nehmens und des Füreinander-Einstehens vorgefunden“, so Robert Frischbier. „Die ins Detail gehenden Rückmeldungen haben eine Einstellung der Beschäftigten gezeigt, die man etwa so beschreiben kann: Unser Arbeitsplatz ist uns sehr wichtig, und wir wollen hier etwas gestalten.“

So habe der Auditor im Verlauf des Prüfverfahrens gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch Baustellen erkannt, an denen noch gearbeitet werden muss, um die Attraktivität weiterzuentwickeln. „Die Kritiken waren stets sehr konstruktiv gehalten“, so Robert Frischbier. „Wir sehen das Ergebnis als eine Momentaufnahme und als einen Vertrauensvorschuss in beide GLG-Unternehmen. Künftig wird es mehr denn je darauf ankommen, gut ausgebildete, motivierte und engagierte Fachkräfte zu gewinnen und im Unternehmen zu halten. Mehr als 50 Prozent der Stellen in Deutschland sind heute schon schwer nach zu besetzen. Im Durchschnitt vergehen für eine Neubesetzung mehr als 80 Tage. Und das wird nicht einfacher.“

Um die Attraktivität des Unternehmens zu halten und zu verbessern, werden die im Rahmen des Audits aufgenommenen Vorschläge geprüft und entsprechende Maßnahmen daraus abgeleitet. Petra Leiste bedankte sich bei allen, die an der Bewertung teilgenommen haben und wertete den Erfolg als einen „absoluten Teamverdienst“. Stellvertretend für alle nahm Sie die Urkunden entgegen. Dazu gab es von Robert Frischbier für beide GLG-Betriebe auch noch den Spross einer Weinrebe. „Echte Weinsorten und keine reinen Knabbertrauben“, wie er betonte und mit einem Augenzwinkern ergänzte: „Theoretisch ließe sich aus ihnen künftig ein wirklich leckerer GLG-Wein machen.“

Natürlich steckt ein tieferer Gedanke in dem Geschenk. „Ich finde die Rebe symbolisiert ganz gut, was eine gute Unternehmenskultur ausmacht“, erklärte es Robert Frischbier. „Man muss erstmal viel Arbeit investieren und geduldig sein. In den ersten Jahren entwickelt sich vor allem ein kräftiges Wurzelwerk. Danach geht es dann los mit dem sichtbaren Wachstum und natürlich den saftigen Früchten. Man muss sich schließlich immer weiter kümmern, gießen, schneiden usw., aber der Wuchs des Weines ist dann fast nicht mehr zu stoppen.“

Im Frühjahr hat bereits die GLG Fachklinik Wolletzsee das Qualitätssiegel „Attraktiver Arbeitgeber“ erhalten, kurz darauf auch die GLG Servicegesellschaft, die unter anderem für die Krankenhausreinigung, die Krankenhausküchen und weitere Dienstleistungen zuständig ist.

GLG-Öffentlichkeitsarbeit, Telefon: 03334 69-2105, E-Mail: andreas.gericke@glg-mbh.de